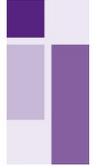


## Produktion und Versand von Wahlunterlagen zur Kirchenvorstandswahl 2018 der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayern

Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern



### Die Ausgangssituation

Alle 6 Jahre werden in den Kirchengemeinden der Evang.-Luth. Kirche in Bayern die Kirchenvorstände neu gewählt. Im Kirchenvorstand sind die Pfarrer und Pfarrerinnen der Gemeinde sowie eine große Zahl ehrenamtlicher engagierter Gemeindemitglieder vertreten.

Nach 2012 stand in 2018 wieder eine Kirchenvorstandswahl für die 1.537 Kirchengemeinden an. Der Wahlvorgang sollte erneut sowohl am Wahltag persönlich vor Ort, als auch über eine Briefwahl im Vorfeld möglich sein. In 2012 konnte jede Kirchengemeinde eigenständig entscheiden, ob eine Möglichkeit zur Briefwahl angeboten wird, ebenso ob der Versand dieser Wahlunterlagen zentral durch einen Dienstleister oder in Eigenregie durchgeführt wird. Im Ergebnis entstand daraus eine äußerst heterogene Vorgehensweise über alle 1.537 Kirchengemeinden. Da die Wahlausweise zentral und unabhängig der Briefwahlunterlagen durch die Landeskirche an alle Mitglieder versandt wurden, kam es bei der Briefwahl zu über 20 % nichtiger Stimmabgaben aufgrund unvollständig zurückgesandter Wahlunterlagen.

Für die KV-Wahl 2018 sollte für rund 2,07 Mio. Wähler eine möglichst einfache und zugleich für alle Kirchengemeinden in der Abwicklung praktikable Lösung gefunden werden. Hierbei musste außerdem berücksichtigt werden, dass jede Kirchengemeinde über eigene Kandidaten und somit individuelle Stimmzettel verfügt. Insgesamt waren dabei mehr als 1.500 verschiedene Stimmzettel mit über 17.000 Kandidaten zu erzeugen und in der weiteren Verarbeitung zu koordinieren.

### Über die Evang.-Luth. Kirche Bayern (ELKB)

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat rund 2,37 Millionen Gemeindeglieder in 1.537 Kirchengemeinden und ist damit die Drittgrößte der 20 Evangelischen Landeskirchen in Deutschland. Das Kirchengebiet ist nahezu deckungsgleich mit dem Bundesland Bayern.

Die einzelne Kirchengemeinde ist dabei souverän und im regionalen Raum zu einem Aufsichts- und Verwaltungsbezirk, den Dekanatsbezirk, zusammenschlossen (vergleichbar mit einem Landkreis).

Das Landeskirchenamt ist die oberste Dienstbehörde der Evang.-Luth. Kirche Bayern. Knapp 400 Mitarbeiter nehmen Koordinierungs-, Verwaltungs- und Serviceaufgaben wahr. Das Landeskirchenamt ist Verwaltungsbehörde der ELKB und übernimmt damit einen Dienstleistungsauftrag für die Kirchengemeinden und Einrichtungen.

## Die Lösung

Für die in 2018 anstehende Kirchenvorstandswahl wurde durch die Landeskirche die Entscheidung getroffen, sowohl den Wahlausweis, als auch die Briefwahlunterlagen allen Wahlberechtigten über einen zentralen Prozess zur Verfügung zu stellen.

Gemeinsam mit MediaKom wurde ein einheitliches Wahlmailing konzipiert, welches sich aus folgenden Teilen zusammensetzte:

- Brief des Landesbischofs und der Landessynodalpräsidentin mit integriertem Wahlausweis
- Individueller Stimmzettel mit allen Kandidaten je Kirchengemeinde
- Stimmzettelkuvert
- Wahlumschlag
- Versandumschlag

Der Wahlausweis wurde dabei so gestaltet und individuell je Kirchengemeinde personalisiert, dass dieser zwingend durch den Wahlberechtigten für den Rückversand des Wahlumschlags mit Stimmzettel genutzt werden musste und somit die Vollständigkeit der Wahlunterlagen sichergestellt war.

Für die Layouterstellung inkl. Korrektur- und Freigabeprozess von über 1.500 verschiedenen Stimmzetteln durch die Kirchengemeinden hat MediaKom ein Web-Portal entwickelt und betrieben. Die Anwendung wurde über eine Schnittstelle an das Rechenzentrum der Evang.-Luth. Kirche Bayern angebunden. Nach Eingabe der für jeden Kandidaten relevanten Angaben durch die Kirchengemeinde über ihr individuelles Benutzerprofil, wurde daraus unter Berücksichtigung verschiedener Vorgaben (z.B. Sortierung der Kandidaten) ein Stimmzettel generiert und dem User als PDF dargestellt. Neben dem Download eines Korrekturabzugs war auch die Freigabe möglich. Sämtliche Vorgänge wurden auf Benutzerebene für spätere Recherchen nachvollziehbar dokumentiert.

Im Rahmen der Datenaufbereitung für die über 2 Mio. wahlberechtigten Kirchenmitglieder wurde jedem Empfänger der korrekte Stimmzettel zugeordnet, mit dem Bischofsbrief produziert und zusammen kuvertiert. Alle Wahlbriefe wurden zu einem fest definierten Zeitraum in die Postzustellung übergeben, so dass alle wahlberechtigten Gemeindeglieder nahezu zeitgleich und vor allem einheitliche Wahlunterlagen erhalten haben.

## Fazit

Aufgrund des zentralen Versandes, vor allem aber aufgrund einheitlicher und flächendeckender Bereitstellung von Briefwahlunterlagen konnte die Wahlbeteiligung in 2018 gegenüber 2012 signifikant von knapp 20 % auf rund 27 % gesteigert werden. Etwa 75 % der Wähler gaben ihre Stimmen über die Briefwahl ab und bestätigten damit die Bedeutung dieser Möglichkeit der Stimmabgabe.

Durch die intelligente Gestaltung des gesamten Wahlmailings konnten die nichtigen Stimmabgaben von knapp über 20 % auf 3,6 % erheblich reduziert werden.

Persönliches Fazit von Kirchenrat Jörg Hammerbacher:

*„MediaKom hat uns bei einem sehr komplexen Briefwahlprojekt bei jedem Projektschritt kompetent und lösungsorientiert unterstützt. Durch das mit MediaKom entwickelte Briefwahlverfahren erreichten wir auch Menschen, die sonst weniger Kontakt mit evangelischer Kirche haben. Die Beteiligung an der Wahl bei der jungen Generation konnte signifikant verbessert werden. Die Begleitung und Umsetzung unserer Kirchenvorstandswahl durch MediaKom war optimal!“*

## Kontakt

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

**Thomas Scholz**  
Leiter Kundenservice  
Mitglied der Geschäftsleitung

Tel. 08052 9064-118  
Fax 08052 9064-231  
thomas.scholz@mediakom-online.de

MediaKom GmbH & Co. KG  
Kampenwandstraße 81  
83229 Aschau i. Ch.  
www.mediakom-online.de